


Ausgeschlossen!

Vorbereitung

- ➔ Ausreichende Anzahl Jugendaktions-Postkarten unter www.jugendaktion.de bestellen.
- ➔ „Reserviert“-Schilder mit folgenden Inhalten erstellen und vor dem Gottesdienst auf möglichst viele Kirchenbänke legen, zum Beispiel:
 - Reserviert für Kinder ohne Schulbildung
 - Reserviert für Menschen ohne Krankenversicherung
 - Reserviert für Kinder ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser
 - Reserviert für Menschen ohne Personalausweis
 - Reserviert für Jugendliche ohne Dach über dem Kopf
- ➔ Foto-Ausdrucke der Portraits zu den Fürbitten (Druckvorlage auf  DVD)
- ➔ evtl. Papier, Stifte und Kleber (siehe Fürbitten)
- ➔ evtl. CD-Player und CD (siehe Lieder)
- ➔ evtl. Laptop mit Internetzugang (siehe Baustein „Wunschband“)

Baustein Liturgische Eröffnung

L: Im Namen + des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Baustein Einführung

L: Hallo und herzlich willkommen! Heute ist vieles anders – überall diese Reservierungen. Und kaum einer hat Platz genommen. Für ein paar Minuten soll unsere Welt auf dem Kopf stehen. Nur für ein paar Minuten wollen wir uns aus dem Gleichgewicht bringen lassen.

Wir wollen in diesem Gottesdienst Platz machen, Freiräume schaffen und Mauern überwinden.

S1: Wir heißen die Jugendlichen in unserer Mitte willkommen, die sonst am Rand der Gesellschaft in den Armenvierteln unserer Welt ausgegrenzt werden: Ohne Zugang zu Bildung, ohne ein Dach über dem Kopf, ohne gültige Ausweispapiere, ohne Krankenversicherung, ohne Schutz vor sexueller Gewalt, ohne Perspektive?

S2: So ist das halt – unsere Welt ist nun mal unterschiedlich! Nichts Neues...

S3: Aber das ist doch ungerecht! Uns geht's hier relativ gut und woanders müssen Kinder und Jugendliche ums Überleben kämpfen!

S2: Das weiß ich auch, aber was kann ich denn daran ändern?



S3: Mehr als du glaubst! Da bin ich mir sicher!

L: Nehmen wir heute Platz an der Seite derjenigen, die Tag für Tag von einem Leben in Würde ausgeschlossen werden. Ich schlage vor, dass wir uns nun in die Bänke setzen, aber für jedes Reserviert-Schild wenigstens einen Platz frei lassen. So zeigen wir, dass wir Platz machen für andere: in unseren Gedanken, im Gebet und im Handeln.

Für die nächsten Wochen der Fastenzeit ermutigen uns MISEREOR und der BDKJ, in unseren Gruppen, Schulklassen oder wo auch immer aktiv zu werden für eine gerechte Welt, damit für die ausgegrenzten Jugendlichen am Stadt-Rand nicht Schluss sein muss. Mögen unser Gottesdienst und die später verteilten Aktions-Postkarten ein segensreicher Auftakt für eine segensreiche Zeit werden: Lasst uns Schritt für Schritt die Welt ein bisschen gerechter machen!

Baustein Schrifttexte

■ **Der Größte im Himmelreich:** Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen. (vgl. Mt 18,1-10)

■ **Die Segnung der Kinder:** Jesus aber rief die Kinder zu sich und sagte: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! (vgl. Lk 18, 15-17)

■ **Die Seligpreisungen:** Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden. (vgl. Mt 5,1-10)

■ **Öffnet das Himmelreich für alle:** Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Heuchler! Ihr verschließt den Menschen das Himmelreich. (vgl. Mt 23,13)

■ **Vom Vertrauen beim Beten / Die Goldene Regel:** Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopf an, dann wird euch geöffnet. [...] Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen! (vgl. Mt 7, 7-12)



■ **Vom leichten Joch Jesu:** Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. (vgl. Mt 11, 28-30)

■ **Der Bericht der Kundschafter:** Seht, wie das Land beschaffen ist, in dem das Volk wohnt, ob es gut ist oder schlecht, und wie die Städte angelegt sind... (vgl. Num 13, 17-20)

Baustein Lieder

- „Ist das so“ (Wir sind Helden)
- We shall overcome (Troubadour 975) – *Mit diesem Lied machen sich die Jugendlichen in Kalkutta Mut auf eine gerechtere Zukunft! Man hört es in Schulen oder vor den Hütten an den Bahngleisen der Stadt...*
- Liebe ist nicht nur ein Wort (Troubadour 2)
- Ich steige ein (Segen 435)
- Jesus wohnt in unserer Straße (Troubadour 56)
- Wenn das Brot, das wir teilen (Troubadour 193)
- Selig seid ihr (Troubadour 622)
- Denken, was niemand vorher gedacht (Segen 521)
- Du kannst der erste Ton (704)
- Kriecht aus eurem Schneckenhaus (Troubadour 753)
- Eine Brücke lasst uns bauen (Troubadour 751)
- Unter die Haut (Segen 507)

Baustein Gebete und Meditationen

■ Gebet 1: Kyrierufe

Herr Jesus Christus, du Freund der Menschen, du hattest keine Berührungsängste.

Herr Jesus Christus, du Freund der Menschen, du warst den Ausgeschlossenen, den an den Rand Gedrängten, immer besonders nahe.

Herr Jesus Christus, du Freund der Menschen, du hast dich unermüdlich dafür eingesetzt, dass alle Menschen in Würde leben können.

■ Gebet 2

Liebevoller und gerechter Gott,

du weißt, wie sehr Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt darunter leiden, dass ihnen lebenswichtige Grundlagen fehlen – abgestempelt, ausgeschlossen, ohne Perspektive.

Du kennst auch unsere Herzen, du weißt, wie sehr wir unter diesem Unrecht leiden, wie ohnmächtig wir uns manchmal fühlen. Sei du bei uns in unserem Bemühen, die Welt gerechter zu gestalten. Sei du mit uns, verwandle unsere Klage in Mut, unsere Ohnmacht in Stärke, damit wir gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen der Einen Welt eine Gemeinschaft bilden, die niemanden ausschließt.

■ Meditation 1

Die Meditation von Ulrich Schaffer darf hier aus rechtlichen Gründen leider nicht zur Verfügung gestellt werden. Sie finden den Text im Printprodukt der Liturgischen Bausteine sowie im PDF auf der DVD zur Fastenaktion.

■ Meditation 2

„Wer bin ich“ von Jane Mawia Kyuki, Rescue Dada Centre, Nairobi. (Siehe Zwischenruf auf S.35). Jane schreibt Gedichte, um für sich Zukunft zu schreiben. Mehr über Janes Leben auf www.jugendaktion.de und in der Bilderreihe Nairobi auf der [DVD zur Fastenaktion](#).



Rafiqul, Kalkutta



Jane, Nairobi



Luis, Guatemala-Stadt



Baustein Fürbitten und Klage-Mut-Mauer

Symbolisch halten die Jugendlichen zu den einzelnen Fürbitten das jeweilige Portrait-Foto hoch und heften es anschließend an die Klage-Mut-Mauer. Ergänzt werden können die folgenden Bitten durch Anliegen aus der Gemeinde; die auf Zettel geschriebenen Bitten werden vorgetragen und anschließend ebenfalls an die Klage-Mut-Mauer geheftet.

Während die Bitten aufgeschrieben werden, kann im Hintergrund das Lied „Ist das so“ (Wir sind Helden) abgespielt werden.

L: In den Armenvierteln der Großstädte unserer Welt sind viele Menschen von der Gesellschaft ausgeschlossen. Darum lasst uns jetzt unsere Bitten vor Gott und voreinander aussprechen:

S1: Für Jungen wie Rafiqkul – in Kalkutta und überall auf der Welt: dass sie in Büchern lernen dürfen statt im Müll Wiederverwertbares zu suchen.

Gott, du Lehrer und Vorbild der Menschen:

A: Wir bitten dich, erhöhe uns.

S2: Für Mädchen wie Jane – in Nairobi und überall auf der Welt: dass sie mit Freundinnen würdevoll leben dürfen statt allein auf der Straße ums Überleben kämpfen zu müssen.

Gott, du Heimat der Menschen:

A: Wir bitten dich, erhöhe uns.

S3: Für Jungen wie Luis – in Guatemala-Stadt und überall auf der Welt: dass sie den Frieden wagen dürfen statt in Gewalt die Lösungen für ihre Konflikte zu suchen.

Gott, du Friede der Menschen:

A: Wir bitten dich, erhöhe uns.

S4: Für alle Jugendlichen – in Deutschland und überall auf der Welt: dass sie untereinander Anerkennung und Respekt erfahren dürfen statt als Opfer diskriminiert zu werden.

Gott, du Liebe der Menschen:

A: Wir bitten dich, erhöhe uns.

L: Gott, du hast allen Menschen die gleiche Würde geschenkt – unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihres Alters. Lass uns mithelfen, unsere Eine Welt zum Guten zu wenden. Du schenkst uns wache Augen, helfende Hände und ein liebendes Herz durch Christus, unseren Bruder.

A: Amen.

Baustein Segen

Mit dir überspringt Gott die Mauern der Ungerechtigkeit, damit für Menschen auf der ganzen Welt am Stadtrand nicht Schluss ist.

Mit dir und Jugendlichen wie Luis, Rafiqkul oder Jane öffnet Gott den Himmel, damit der Alltag für alle Menschen hell und Zukunft zum Greifen nah ist.

Mit dir, Luis, Rafiqkul, Jane und MISEREOR erinnert uns Gott, dass er uns Menschen nach seinem Ebenbild zu einem Leben in Würde geschaffen hat.

Mit dir, dir und dir können Gottes Spuren in den Armenvierteln unserer Städte wieder sichtbar werden. Worauf wartest du? So segne dich in deiner Familie, Gruppe oder Schulklasse der menschenfreundliche Gott. Er stärke dich in deinem Einsatz für eine gerechtere Welt. Er stelle dir Menschen an die Seite, mit denen du dich gemeinsam für unsere Eine Welt einsetzen kannst.

Er sei dir auch dann nahe, wenn du die Früchte deiner Arbeit nicht siehst.

So segne dich heute und alle Tage deines Lebens + der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Baustein Aktionsimpuls

An den Kirchentüren werden die Aktionspostkarten zur Mobilisierung der MISEREOR/BDKJ-Jugendaktion 2012 verteilt.

Baustein Wunschband (🌐 online)

Sollte in der Kirche oder bei einer anschließenden Begegnung ein internetfähiger Computer verfügbar sein, werden die Jugendlichen eingeladen, nach dem Gottesdienst auf der Homepage der Jugendaktion unter www.jugendaktion.de ihre persönlichen Wünsche für eine gerechte Welt einzutragen!

Wer bin ich?

Wer bin ich, verloren und verlassen?

Ich habe kein Zuhause!

Dünn und hungrig, keiner ernährt mich –
kalt und zitterig, keiner kleidet mich –
schwach und kränklich, keiner heilt mich.

Müde und verwahrlost frage ich mich:

Wer bin ich?

Kümmert sich denn niemand darum, dass Kinder ihre Rechte bekommen,
Gesundheit, Bildung und noch mehr?

Andere Kinder sind glücklich, warum nicht ich?

Wo ist meine Hoffnung: Nirgends ist meine Hoffnung!

Wer ist meine Hoffnung: Gott ist meine Hoffnung!

Ich schäme mich nicht für das, was ich war!

Im Rescue Dada Centre habe ich von meinen Rechten erfahren –
und ich bin, wie ich bin, ist doch klar!

Jane Mawia Kyuki, Rescue Dada Centre, Nairobi

